

Von unseren Lesern

Nur ein „sprachliches Bild“

Ende März 2020 überbot sich die Mehrheit der deutschen Medien im Wettbewerb, wer hinsichtlich der ungarischen Corona-Gesetzgebung wohl am lautesten „Diktatur“ schreien kann.

■ DR. ÁKOS BARCSAY

Ganz vorne im Chor fand sich ein ARD-Kommentar auf „tagesschau.de“ mit dem bezeichnenden Titel „Ungarn ohne Rechtsstaat“ bzw. für den gleichlautenden Audio-Kommentar „Europas erste Diktatur“. Grundlage dieser schwerwiegenden Einstufung war die Behauptung, Viktor Orbán habe das Parlament in die Zwangspause geschickt. Wegen letzterer falscher Tatsachenbehauptung legte der Bund Ungarischer Organisationen in Deutschland eine Programmbeschwerde beim WDR ein und beklagte, dass der Sender den Pro-

grammgrundsatz „Verpflichtung auf die Wahrheit“ verletzt habe.

Nach einem halben Jahr mit einigen Schriftwechseln wies der Rundfunkrat des WDR die Beschwerde mit der Begründung zurück, es habe sich ja um einen Kommentar gehandelt. Außerdem ordnete das Gremium den Begriff „Zwangspause“ als „sprachliches Bild“ ein.

Allerdings sprachen die realen Bilder eines in den folgenden Monaten munter tagenden ungarischen Parlaments eine andere Sprache, als das „sprachliche Bild“ der ARD. Es wäre eine philosophische Betrachtung wert, ob sprachliche Bilder von zuschauerfinanzierten öffentlich-rechtlichen Medien real unwahr sein dürfen und das Hantieren mit der Wahr-


heit sprachkreativen Journalisten überlassen werden sollte, die ihr journalistisches Handwerk, etwa die Durchführung einer simplen Recherche in Bezug auf Ungarn, nicht korrekt ausüben.

Zumindest haben wir gelernt, dass man im öffentlich-rechtlichen Jargon eigene „Fake News“ als sprachliche Bilder verbrämt. Mir fällt dazu nur ein sprachliches Mittel der Rhetorik ein: Euphemismus.

Der Autor ist Vorstandsmitglied des Bundes Ungarischer Organisationen in Deutschland und Doktor der Philosophie in den Fächern Mittlere und Neuere Geschichte, Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft und Publizistik.

Planung | Bau | Beratung

donau-immo.com



Komplettleistungen
für den Neu- und
Ausbau Ihres
Firmenstandortes in
Ungarn

Standortsuche | Standortakquisition
Architekten- und Fachplanungen über alle Leistungsphasen
Neubau | Umbau | Teilgewerke | Schlüsselfertigbau
Begleitung von der Idee bis zur Fertigstellung